

# SOTA-QTC

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC

Försterweg 8, 09437 Börnichen

E-Mail: dl2hsc@dark.de



## ■ Zehn Jahre SOTA in Deutschland

Mit dem 1.6.03 begann die SOTA-Zeit auch in Deutschland. Die Mannschaft um Andreas, DL2LUX, Matthias, DL1JMS, und Uli, DL2LTO, hatte in mühevoller Kleinarbeit die Erstellung der notwendigen Dokumente übernommen. Als Vorlage für die ersten Berglisten diente u. a. die Liste des Sächsischen Bergwettbewerbs. Weitere Startregionen neben Sachsen (SX) waren



Das Natur-Shack von Hajo, DJ9MH, auf dem Ebersberg (DM/BM-115)

Foto: DJ9MH

Niedersachsen (NS), Nordrhein-Westfalen (NW) und Sachsen-Anhalt (SA).

Die ursprünglich kurzen Berglisten wurden mit steigender Teilnehmerzahl immer länger, neue Regionen kamen dazu. Mit dem Saarland (SR) waren dann am 1.9.05 die Mittelgebirgsregio-

nen komplett. Die zweite deutsche SOTA-Assoziation konnte am 1.3.04 in das SOTA-Geschehen eingreifen. DD1LD, DF9TS, DK3HJ, DL2DVE und DL4CW bearbeiteten die Dokumente der Assoziation Deutsche Alpen (DL).

Nach einem Treffen des Managementteams der deutschen Mittelgebirge und anderer SOTA-Aktivisten im Januar 2004 in Kassel wurde beschlossen, einen SOTA-Jugendpokal einzuführen. Nachdem anfänglich nur zwei Mannschaften aus Hessen und Sachsen um den Pokal wetteiferten, kamen bis 2008 weitere Mannschaften aus dem Saarland und Rheinland-Pfalz dazu. Leider wurde der Jugendpokal mit der Reformierung des SOTA-Programmes und Durchsetzung der Prominenz-Regeln in den Mittelgebirgen eingestellt.

Nach anfänglich nur wenigen deutschen Teilnehmern sind heute mehr als 425 Aktivierer in der SOTA-Datenbank registriert. Mehr als 325

Jäger suchen täglich nach den Signalen von den Bergen. Verbindungen auf den UKW-Frequenzen bestimmten in den Anfangsjahren das Geschehen, fast jedes QSO war ein Berg-zu-Berg-Kontakt. Mit wachsender Anzahl der Assoziationen weltweit verlagerte sich die Aktivi-

tät immer mehr auf Kurzwellenfrequenzen, wobei der Schwerpunkt eindeutig im CW-Betrieb im 40-m-Band liegt. UKW fristet (leider) nur noch ein Nischendasein.

## ■ SOTA- und GMA-Aktivierung

Hajo, DJ9MH, unternahm am 9.4.13 eine SOTA- und GMA-Aktivierung. Ziele waren der Ebersberg mit der SOTA-Referenz **DM/BM-115** sowie der Knetzberg mit GMA-Referenz **DA/BM-084**. Von seinem Zuhause aus waren es gerade einmal 20 min Autofahrt. Der Fußmarsch von 2 km ist mit einer Höhendifferenz von etwa 150 m auf einer Forststraße sogar für Rollstuhlfahrer mit entsprechender Unterstützung machbar. Ein Dreibanddipol für 40 m, 30 m und 20 m wurde aufgebaut. Nach einem ersten CQ-Ruf auf 7,032 MHz brach das Chaos aus. Nach 8 min und zehn QSOs erfolgte ein Wechsel auf 7,118 MHz in SSB. Hier waren am Anfang Bekannte, die über die Aktivierung informiert waren, die ersten QSO-Partner.

Der zweite Berg war nach einem schwierigen Aufstieg mit 250 m Höhendifferenz erreicht. Von hier kamen 27 Verbindungen ins Log, von beiden Bergen waren es 97. Weitere Berichte und Bilder hat Hajo auf seiner Website unter [www.mydark.de/dj9mh](http://www.mydark.de/dj9mh) veröffentlicht.

## ■ GMA-Neuigkeiten

**Rucksack-Radio-Tool:** Jörg, DL1DLF, hat ein Android-Spotting-Tool für GMA und SOTA entwickelt. Mehr Informationen und den Download-Link gibt es hier: [www.cqgma.eu/infofaq.php](http://www.cqgma.eu/infofaq.php).

**HB9:** Sobald wie möglich werden GMA-Referenzen nach dem Muster **HB/[Kanton-Kürzel]-Innn** vergeben werden können. Beispielsweise wird der 1949 m hohe Hagelen die Referenz **HB/LU-1000** (19 GMA-Punkte) erhalten und der 1685 m hohe Dossen **HB/LU-1001** (für 16 Punkte). Mehr GMA-Informationen findet man auf [www.cqgma.eu](http://www.cqgma.eu).

Danke für die Informationen an DJ9MH.